

ratebauanst., Rohrbiegerei, Wellrohrfabr., Armaturenfabr. etc. Das Grundstück hat eine Grösse v. 309 658 qm. 1910 Erwerbung eines angrenzenden Grundstückes von 2424 qm. Errichtung einer modern ausgerüsteten Fassonussdreherei, einer Werkstatt für mech. Feuerungs-Apparate, Neubau einer Gussputzerei, Erweiterung der Rohrbiegerei, Schweisserei, Ventilfabrik usw. 1917 Ankauf eines angrenzenden Grundstückes von 240 305 qm. Errichtung einer Wellrohrfabrik mit Gasanstalt. Die Gebäude sind in Höhe von ca. M. 1 000 000 versichert. Erweiterungsbauten u. Anschaff. erforderten 1910/11 M. 718 000; 1912 M. 95 000; 1914—1917 rd. M. 105 000, 180 000, 170 000, 246 000. 1918 gut beschäftigt.

Kapital: M. 2 000 000 in 2000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 700 000, erhöht zum Ausbau der Anlagen lt. G.-V. v. 27./4. 1906 um M. 850 000, übernommen von einem Konsort. zu 110% gegen eine Provis. von M. 12 000, angeb. den Aktionären M. 525 000 zu 110%. Die G.-V. v. 10./5. 1910 beschloss zur Verstärkung der Betriebsmittel Erhöh. des A.-K. um M. 700 000, übernommen von einem Konsort. zu 115% gegen eine Provision von M. 17 500, angeb. den Aktionären M. 650 000 zu 115%.

Anleihe: M. 500 000 in 4 1/2% Teilschuldverschreib. v. 1907, rückzahlbar zu 103%. Stücke à M. 500, lautend auf den Namen der Deutschen Treuhand-Ges. oder deren Order u. durch Blanko-Indoss. übertragbar. Zs. 2./1. u. 1./7.; Tilg. ab 1911 bis spät. 1937 durch jährl. Auslos. im Dez. (zuerst 1910) auf 1./7. (erstmalig 1911); verstärkte Tilg. oder Totalkünd. mit 3 monat. Frist vorbehalten. Sicherheit: Sicherungs-Hypoth. zur I. Stelle auf das Fabrikgrundstück Heegermühle bei Eberswalde in Grösse von 71 709 qm nebst allen Baulichkeiten, Masch. etc. auf den Namen der Deutschen Treuhand-Ges. als Pfandhalterin. Der Erlös der Anleihe diente zur Ablös. einer Hypoth. von M. 100 000, sowie zum Ausbau des Etablissements. Coup.-Verj.: 4 J. (K.), der Stücke in 10 J. (F.). Zahlst. wie Div. Kurs in Berlin Ende 1908 bis 1917: 100.60, 100.40, 101.30, 101.75, 100.25, 99, 100*, —, 92, 95%. Aufgelegt M. 300 000 am 4. 5. 1908 zu 100%. In Umlauf Ende 1917: M. 419 000.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (ist erfüllt), event. Sonderrückl., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, 4% Div., 10% Tant. u. eine feste Vergüt. von je M. 3000 an jedes Mitgl. u. M. 6000 an den Vors., Rest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Grundstück 254 932, Gebäude 430 000, Masch. 150 000, Werkzeuge 1, Utensil. 1, Beleucht.-Anlagen 1, Fuhrpark 1, Modelle 1, Patente 1, Zeichnungen 1, Kassa 12 777, Wechsel 19 248, Bankguth. 1 257 657, eigene Teilschuldverschreib. 75 530, Kaut.-Effekten 115 986, Effekten 1 557 047, Rohmaterial., halbfert. u. fert. Fabrikate 1 107 993, Debit. 2 237 406. — Passiva: A.-K. 2 000 000, Oblig. 419 000, R.-F. 200 000, do. II 600 000 (Rüchl. 100 000), Avale 28 244, Kredit. 1 444 526, Anzahl. auf Lieferungen 164 824, Zs.-Kto 15 509, Talonsteuer - Res. 7000, Oblig. - Agio - Kto 12 570, Kriegsgewinnsteuer-Rüchl. 1 461 000 (Rüchl. 650 000), Friedenswirtschaft-Kto 200 000, Div. 400 000, Tant. 181 326, Vortrag 84 586. Sa. M. 7 218 587.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Allg. Handl.-Unk., Reisen u. Reklame 680 958, Reparatur. 89 432, Wohlf.-Einricht. 186 256, Abschreib. 390 623, Oblig.-Zs. 15 693, Reingewinn 1 415 912. — Kredit: Vortrag 99 606, Bruttogewinn 2 582 884, Grundstücksertrag 890, Zs. 95 495. Sa. M. 2 778 877.

Kurs der Aktien: Zugel. im Mai 1908 in Berlin sämtl. M. 1 300 000, davon 4./5. 1908 M. 500 000 zu 122.50% zur Zeichn. aufgelegt. Ende 1908—1917: 128.50, 132, 123.25, 149.25, 134, 137.60, 123.25*, —, 170, 241.50%.

Dividenden 1905—1917: 8, 10, 10, 8, 8, 7, 8, 9, 9, 9, 12, 15, 15, 20%. C.-V.: 4 J. (K.)

Direktion: Ing. Franz Seiffert, Kaufm. Willibald Goldmann.

Prokuristen: Otto Seiffert, Karl Keusch, Max Dohrmann.

Aufsichtsrat: (3—9) Vors. Bankier Alfred Hirte, Stellv. Architekt G. Gestrich, Dir. Georg Kramer, Rechtsanw. Walter Bernhard, Bank-Dir. Carl Harter, Berlin; Geh. Baurat Köhn, B.-Halensee; Fabrikbes. O. Mosgau, Charlottenburg.

Zahlstellen: Berlin: A. Hirte, Nationalbank f. Deutschland, Commerz- u. Disconto-Bank.

Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges. Sitz in Berlin,

W. 8, Kronenstrasse 22.

Ge gründet: 1. bezw. 28./2. 1895. Firma früher The Singer Manufacturing Comp. Hamburg A.-G., geändert wie oben 1899. Sitz der Ges. bis 12./4. 1916 in Hamburg. Gründung s. Jahrg. 1899/1900.

Zweck: Vertrieb von Singer-Nähmaschinen, Herstellung u. Vertrieb von Nähmaschinen, Nähmaschinenteilen, Nähmaschinenzubehör, Elektromotoren u. Teilen von solchen, Schneidereiwerkzeugen, Reklameartikeln u. Reklamedrucksachen. Seit 1916 auch Heeresliefer.

Kapital: M. 15 000 000 in 15 000 Inh.-Aktien à M. 1000. Urspr. M. 5 000 000, beschloss die G.-V. v. 29./4. 1907 Erhöhung um M. 10 000 000 in 10 000 Aktien zu pari, div.-ber. ab 1./1. 1907.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Bis Mai.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Grundstücke in Berlin, Hamburg, Wittenberge u. Breese 1 109 754, Gebäude do. 2 775 000, Fabrikeinr., Arbeitsmasch., Werkz. u. Einricht. 431 000, Inventar 2, Kassa 214 528, Bank- u. Postscheckguth. 14 992 449, Wertp. 15 767 800 (davon M. 14 956 661 Kriegsanl.), Wechsel 3191, Buchforder. 25 652 549, Hypoth. 143 000, hinterlegte Sicherh. 403 634, Waren 7 426 929, Roh- u. Betriebsmater. 2 073 963, sonst. Ver-